

j Yona Zeldis McDonough (Hg.)

Nicht gesellschaftsfähig

Wer war Marilyn Monroe?

*Aus dem Amerikanischen
von Stefanie Retterbush*

Rütten & Loening
Berlin

Inhalt

Einleitung <i>Yona Zeldis McDonough</i>	7
Standbild: Marilyn als Ikone.	13
Ikonomanie! Ruhm, Sex, Tod, die Photographie und der Mythos Marilyn <i>Monroe</i> <i>Richard B. Woodward</i>	17
Pin-up-Poster/03/ce <i>Carol Oates</i>	42
Manche mögen sie heiß: Marilyn und Sex.	51
Viel zu sexy <i>Alice Elliot Dark</i>	55
Die Versuchung des Tom Ewell <i>Albert Mobilio</i>	60
Tritt ins Gesicht: Marilyn als Opfer.	67
Die Frau, die nicht stirbt <i>Gloria Steinern</i>	71
Marilyn war Fleisch <i>Kate Millett</i>	84
Die Liebesgöttin, die keine Liebe fand <i>Cläre Boothe Luce</i>	88
Gut aussehen <i>Marge Piercy</i>	105
Golden Girl: Marilyn in Hollywood.	111
Wir hätten sie erfinden müssen <i>Molly Haskeil</i>	117
Bare Münze <i>Sabrina Barton</i>	124
Der Prinz und die Tänzerin <i>Sir Laurence Olivier</i>	144
Persönliche Geographie: Marilyn als Teil der Kultur	155
Liebesgrüße aus Frankreich <i>Catherine Texier</i>	159
Marilyn beim Mikweh <i>Evan Zimroth</i>	167
Zwei Töchter <i>Dennis Grünes</i>	174

Die Summe der Teile: Die Rekonstruktion von Marilyn	185
Mutter, Tochter, Sirene, Geliebte: Marilyn und ihre Songs <i>Lisa Shea</i>	189
Reliquienschrein <i>Yona Zeldis McDonough</i>	194
Anmerkungen	200
Bildnachweis	203